

# **STADT SANKT AUGUSTIN**

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 2 / Finanzen

## **Sitzungsvorlage**

Datum: 26.08.2005

Drucksache Nr.: **05/0318**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Rat

Sitzungstermin: 28.09.2005

### **Betreff:**

Freiwillige Ausgaben im Haushaltsjahr 2005

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Sankt Augustin bestätigt die vorgesehene Sperrung von freiwilligen Ausgaben im Haushaltsjahr 2005 in Höhe von 70.000 €.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Der Rhein-Sieg-Kreis als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat mit Verfügung vom 6.7.2005 mitgeteilt, dass das Haushaltssicherungskonzept der Stadt für die Jahre 2005 bis 2012 nicht genehmigt werden kann. Damit befindet sich die Stadt während des ganzen Jahres in der vorläufigen Haushaltsführung und darf nur Ausgaben leisten, zu denen sie gesetzlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unauf-schiebbar sind.

Hinsichtlich der Leistung freiwilliger Ausgaben hat der Rhein-Sieg-Kreis mit Verfügung vom 19.11.2003 festgelegt, dass derartige Ausgaben in der vorläufigen Haushaltsführung in Höhe von 2 % der Umlagegrundlagen zulässig sind. Da diese jährlich schwanken, wird zur Bemessung des Kontingents ein Durchschnitt der Umlagegrundlagen des laufenden Jahres und der beiden Vorjahre gebildet. Aus dem Kontingent sind auch alle Ausgaben im Rahmen der präventiven Jugendarbeit zu finanzieren. Da diese Aufwendungen in Gemeinden mit eigenem Jugendamt zwangsläufig höher sind als in Kommunen ohne ein eigenes Jugendamt, wird das Kontingent hierfür um 3,30 € je Einwohner erhöht.

Das Kontingent für die Stadt Sankt Augustin errechnet sich demnach wie folgt:

**Umlagegrundlagen:**

2003	43.585.020 €
2004	45.288.157 €
2005	<u>44.082.435 €</u>
zusammen	132.955.612 €
Durchschnitt	<u>44.318.537 €</u>
davon 2 v.H.	886.371 €
zuzüglich 3,30 je Einwohner x 56.148	<u>185.288 €</u>
Budget	1.071.659 €

Die freiwilligen Ausgaben 2005 betragen nach dem vorliegenden Katalog 2.406.390 €. Damit wird das Kontingent um 1.334.731 € überschritten.

In einem Gespräch bei der Kommunalaufsicht am 24.8.2005 hat die Verwaltung versucht zu erreichen, dass die Ausgaben für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, die dem Grunde nach pflichtig, der Höhe nach aber freiwillig sind, aus dem Katalog der freiwilligen Ausgaben genommen werden. Damit würde zwar auch die Erhöhung des Kontingents um 3,30 € je Einwohner entfallen, die Überschreitung des Kontingents würde bezogen auf 2005 aber nur noch rd. 600.000 € betragen.

Hierüber konnte keine Einigung erzielt werden.

Allerdings hat die Kommunalaufsicht unabhängig von dieser Frage gefordert, dass die Stadt die freiwilligen Ausgaben 2005 nochmals um 70.000 € senkt. Dazu ist es ausreichend, wenn entsprechende Haushaltsansätze ganz oder teilweise gesperrt werden. Nach einem entsprechenden Ratsbeschluss können die verbleibenden freiwilligen Ausgaben dann freigegeben und falls erforderlich, sofort ausgezahlt werden. Sollte die Stadt dieser Forderung allerdings nicht oder nur teilweise nachkommen, bleiben **alle** freiwilligen Ausgaben weiterhin gesperrt und können nicht ausgezahlt werden.

Die Verwaltung hat dazu eine Aufstellung gefertigt, die als Anlage beigefügt ist. Danach wird vorgeschlagen, im Katalog der freiwilligen Ausgaben für 2005 bei verschiedenen Haushaltsstellen insgesamt 70.000 € zu sperren.

Für 2006 und die Folgejahre sind über diese Kürzungen hinaus weitere vorzunehmen. Über die genaue Höhe soll nach Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2006 ein weiteres Gespräch bei der Kommunalaufsicht geführt werden, wobei die Kommunalaufsicht deutlich gemacht hat, dass die Kürzung im 6-stelligen Bereich liegen muss.

In Vertretung

Hans-Ulrich Lehmacher  
Stadtkämmerer

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.  
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.  
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereit-zustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.